

Vorstellung Tobias Aurbacher, neuer Gemeindereferent in der PG Pfaffenhausen

Liebe PG Pfaffenhausen, mein Name ist Tobias Aurbacher und ich werde im September 30 Jahre alt. Noch bis Ende August bin ich als Gemeindeassistent in der PG Marktoberdorf eingesetzt, wo ich aktuell mit meiner Frau Marina wohne. Sie ist ebenso wie ich Gemeindereferentin, jedoch ist sie gerade im Mutterschutz bzw. in Elternzeit. Ende Juli 2021 erwarten wir unser erstes Kind. Aufgewachsen bin ich in Sontheim im Unterallgäu. Leidenschaftlich spielte ich dort Fußball und engagierte mich in der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB). Nach der mittleren Reife und der Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Firma Baufritz in Erkheim war ich offen für Neues. Deshalb entschied ich mich, das Abitur auf der Berufsoberschule zu machen und danach zu studieren. Naheliegend war aufgrund meiner Ausbildung und meines Interesses an Pädagogik das Fach Wirtschaftspädagogik. Doch bereits gegen Ende des ersten Semesters in Konstanz merkte ich, dass es doch nicht der passende Weg für mich war. Ein Kontrast zu meinem Studium war meine Tätigkeit als ehrenamtlicher KLJB-Diözesanvorsitzender: Fast jedes

Wochenende war ich unterwegs in der ganzen Diözese, kam mit vielen Jugendlichen ins Gespräch, plante diözesanweite Projekte, Wochenenden und spirituelle Veranstaltungen. Dabei war ich voll in meinem Element und blühte richtig auf. Besonders viel Spaß machte es mir dabei, im Team zu arbeiten, Ortsgruppen zu besuchen, Kontakte zu knüpfen und meine Begeisterung für die Katholische Landjugendbewegung weiterzutragen. Ich habe bei der Landjugendbewegung gemerkt, dass es mir die meiste Freude bereitete, wenn ich mit Menschen zu tun hatte, wenn ich meine Begeisterung für den Glauben weitergeben und projektbezogen arbeiten konnte. Also informierte ich mich nach möglichen Berufen und absolvierte Praktika in einer Pfarrei und in einer katholischen Jugendstelle. Schließlich entschied ich mich für das Studium der „Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit“ in Eichstätt um Gemeindereferent werden zu können. In diesem Beruf darf ich mich als Mensch einbringen, so wie ich bin, mit meinen Zweifeln, meinen Freuden und Hoffnungen. Es macht mir Spaß, täglich neue Projekte zu stemmen, eigenverantwortlich zu arbeiten, relativ flexible Arbeitszeiten zu haben und mit neuen Herausforderungen umzugehen. An meinen Aufgabenbereichen als pastoraler Mitarbeiter begeistert

mich z. B. das Planen von Projekten, die Vorbereitung von Jugendgottesdiensten, Religionsunterricht zu geben und in der Firmvorbereitung mitzuwirken. Es erfüllt mich, wenn ich besonders junge Leute begleiten darf und mit ihnen im Gespräch bin. Wenn ich dazu beitragen kann, dass ihnen ein Licht in Glaubensdingen aufgeht oder wenn sie aufgrund des Glaubens an Jesus Christus Hoffnung und Perspektiven für ihr Leben entwickeln. Diese Erfahrungen durfte ich in meiner zweijährigen Gemeindeassistentenzeit in der PG Marktoberdorf machen. Nun freue ich mich als Gemeindefereferent in der PG Pfaffenhausen mit meinem Wissen, meinen Erfahrungen und meiner Person ab September 2021 einzubringen. Ich bin sehr gespannt die Pfarreiengemeinschaft mit allen Pfarreien kennenzulernen. Außerdem freue ich mich auf neue Aufgaben und viele gute Gespräche mit Ihnen. Kommen Sie gerne auf mich zu!

